

## Wir sind

- ein gemeindepsychiatrischer Dienstleister
- ein Team aus erfahrenen Sozialpädagoginnen, Sozialpädagogen und anderen Berufsgruppen

## Grundlagen unserer professionellen Arbeit

- Freiwilligkeit
- Schweigepflicht
- Hilfe zur Selbsthilfe
- feste Ansprechpartner, auch bei Urlaubsvertretung
- individuelle Ziel- und Hilfeplanung
- Überprüfung des Hilfebedarfs und der Ziele durch die regionale Hilfeplankonferenz

Die Kosten trägt der Landeswohlfahrtsverband Hessen, sofern bestimmte Vermögens- und Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Eine Aufnahme in das Betreute Wohnen ist ab dem 18. Lebensjahr möglich.

Mitglied im Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ).

## Postanschrift

Stiftung Lebensraum Rheingau-Taunus  
Schwalbacher Straße 41  
65343 Eltville

## Spendenkonto der Stiftung

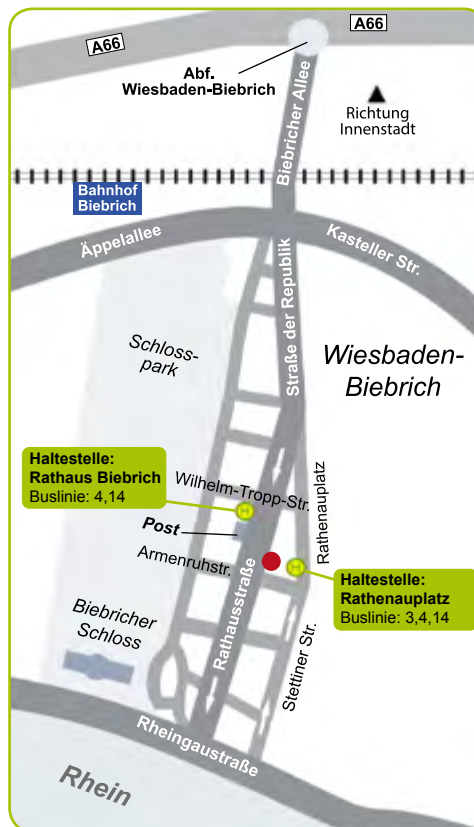
IBAN: DE13 5105 0015 0277 0081 73  
BIC: NASSDE55  
Bank: Nassauische Sparkasse

Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite  
[www.stiftung-lebensraum.org](http://www.stiftung-lebensraum.org)



## Stiftung Lebensraum Rheingau-Taunus Betreutes Wohnen

für Menschen mit hirnganischer Schädigung



### Büro Wiesbaden

Rathausstr. 45a, 65203 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 7238747-0, Fax: 0611 / 7238747-9  
Email: [bww@stiftung-lebensraum.org](mailto:bww@stiftung-lebensraum.org)

### Büro Rheingau

Schwalbacher Straße 41, 65343 Eltville  
Tel.: 06123 / 79070-30, Fax: 06123 / 79070-69  
Email: [bwr@stiftung-lebensraum.org](mailto:bwr@stiftung-lebensraum.org)

für Menschen mit hirnganischer Schädigung



PERSPEKTIVEN  
ENTWICKELN

**Wir unterstützen Menschen**

- mit hirnanorganischer Schädigung und/ oder alkoholbedingten Folgeerkrankungen (z.B. Korsakow-Syndrom)
- in Wiesbaden und im Rheingau-Taunus-Kreis
- die zeitweise oder dauerhaft Hilfe zur selbständigen Lebensführung benötigen
- die in ihrer eigenen Wohnung leben oder leben wollen

**Wir bieten**

- Begleitung im Alltag
- Beratung und Anleitung bei der Haushaltsführung
- Anregungen zur Gestaltung des Tagesablaufes
- Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte
- Hilfe bei der Bewältigung von Krisensituationen
- Vermittlung ergänzender und weiterführender Hilfe
- alltagspraktische Hilfsmittel und Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der örtlichen und zeitlichen Orientierungsfähigkeit
- Freizeitangebote
- Notzimmer

SELBSTÄNDIGKEIT  
ERHALTEN

**Ziel des Betreuten Wohnens:**

Förderung und Erhaltung der eigenständigen Lebensführung.

INTEGRATION  
FÖRDERN

